

- Essenz:** Liebe Kinder, ihr seid Gottes Helfer, die wahre Heilsarmee. Schenkt allen das Heil des Friedens.
- Frage:** Was solltet ihr Kinder jedem, der um das Heil des Friedens bittet, sagen?
- Antwort:** Sagt den Menschen: „Möchten Sie nur hier und jetzt Frieden? Dies ist nicht die Welt des Friedens. Allein in der Welt des Friedens, die auch die ursprüngliche Heimat genannt wird, kann es echten Frieden geben.“ Wenn Seelen keine Körper haben, herrscht Frieden. Im Goldenen Zeitalter gibt es Reinheit, Glück und Frieden; es gibt alles. Allein der Vater kommt und vermacht euch diese Erbschaft. Denkt einfach an Ihn.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erläutert den spirituellen Kindern das Wissen. Alle Menschen wissen, dass es Seelen gibt. Sie sagen „lebendiges Wesen“, nicht wahr? Wir sind Seelen und verkörpern uns. Niemand hat je eine Seele gesehen. Sie verstehen lediglich, dass sie Seelen sind. So wie sie wissen, dass sie Seelen sind, sich jedoch nicht gesehen haben, sagen sie in ähnlicher Weise auch, dass Gott die Höchste Seele ist. Doch ist auch Gott niemals gesehen worden. Sie haben weder sich selbst noch den Vater gesehen. Die Menschen sagen, dass eine Seele einen Körper verlässt und einen anderen annimmt, doch sie verstehen dies nicht vollständig. Sie sprechen auch von 8,4 Millionen Leben, aber tatsächlich gibt es maximal nur 84 Leben. Sie wissen nicht, welche Seelen wie viele Wiedergeburten erfahren. Die Seelen rufen nach dem Vater, doch sie haben Ihn weder gesehen, noch kennen sie Ihn. Wenn sie wüssten, was eine Seele ist, würden sie auch den Vater verstehen. Wenn sie sich selbst nicht kennen, wer könnte es dann erklären? Dies wird Selbsterkenntnis genannt. Niemand außer dem Vater kann sie herbeiführen. Niemand weiß, was eine Seele ist, wie sie ist, woher sie kommt und wie sie geboren wird oder, dass eine Rolle von bis zu 84 Leben in solch einer winzigen Seele aufgezeichnet ist. Wenn sie sich selbst noch nicht einmal kennen, wie können sie dann den Vater verstehen? Lakshmi und Narayan haben doch auch einen menschlichen Status, oder? Wie haben sie ihren erhabenen Status erlangt? Das weiß niemand. Die Menschen sollten dies doch unbedingt wissen, oder? Man sagt, dass sie die Herrscher des Himmels waren, doch wie haben sie diese Meisterschaft erlangt und wo sind sie dann hingegangen? Man weiß es nicht und früher wusstet auch ihr nichts. Weiß zum Beispiel ein Kind, was ein Rechtsanwalt ist? Wenn es eine entsprechende Ausbildung erhält, kann es ein Rechtsanwalt werden. Auch Lakshmi und Narayan wurden durch ein Studium zu dem, was sie waren. Es gibt Lehrbücher über Jura, Medizin etc., nicht wahr? Ihr Lehrbuch war die Gita. Wer hat die Gita gesprochen? Wer lehrte Raja Yoga? Das weiß niemand. Sie haben in der Gita die Namen vertauscht. Die Gläubigen feiern Shiv Jayanti. Es ist Shiva, der euch zu Meistern im Lande Krishnas macht. Krishna war ein Meister des Himmels, doch die Menschen kennen den Himmel nicht. Warum sonst behaupten sie, dass Krishna die Gita im Kupfernen Zeitalter gesprochen hat? Sie haben in den Schriften Krishna dem Kupfernen Zeitalter, Lakshmi und Narayan dem Goldenen Zeitalter und Rama dem Silbernen Zeitalter zugeordnet. Im Königreich Lakshmis und Narayans finden keine Naturkatastrophen und Unruhen statt. Kans (ein Dämon) soll in Krishnas Königreich gelebt haben und Ravan in Ramas Königreich. Niemand weiß, dass Radhe und Krishna nach ihrer Heirat die Namen Lakshmi und Narayan angenommen haben. Es herrscht die völlige Dunkelheit der Unwissenheit. Unwissenheit bedeutet Dunkelheit und Wissen bezeichnet man als Licht. Wer bringt das Licht? Der Vater. Wissen ist der Tag und Glaube ist die Nacht. Ihr versteht nun, dass der Glaubensweg viele Leben lang gedauert hat. Ihr seid immer tiefer die

Treppe hinab gestiegen und eure Reinheitsgrade haben sich verringert. Nachdem ein neues Haus fertig gestellt ist, wird es tagtäglich älter. Wenn es Dreiviertel seiner Lebensdauer durchlaufen hat, ist es alt. Kinder, zuerst habt das Vertrauen, dass Baba der Vater und Erlöser aller Seelen ist und dass Er euch lehrt. Er holt alle Seelen zurück in die Welt der Erlösung. Ihr habt ein Ziel und eine Bestimmung. Ihr absolviert dieses Studium und in der Zukunft werdet ihr auf einem Thron sitzen. Alle anderen Seelen werden in die Welt der Befreiung zurückgeführt. Wenn ihr das Bild des Kreislaufs erklärt, zeigt ihr, dass es all die zahlreichen Religionen im Goldenen Zeitalter nicht gibt. Dann wohnen die Seelen, die zu diesen Religionen gehören, in der Unkörperlichen Welt. Ihr wisst, dass der Himmel über euch leerer Raum ist. Die Atmosphäre ist Luft und das Firmament nennt man Himmel. Es stimmt nicht, dass jedes Individuum auch die Höchste Seele ist. Die Menschen glauben, dass Gott auch in der Luft und im Himmel existiert. Der Vater sitzt jetzt hier vor euch und erklärt alles.

Er hat euch dieses Leben geschenkt. Der Vater selbst wird zum spirituellen Lehrer und unterrichtet euch. Achcha. Wenn ihr gut lernt und euer Studium erfolgreich abschließt, wird Er euch mit Sich nehmen und danach werdet ihr auf die Erde zurückkehren, um wieder eure Rollen zu spielen. Ihr geht auf jeden Fall zuerst ins Goldene Zeitalter. Jetzt seid ihr wieder einmal am Ende eurer zahlreichen Leben angelangt und in der Zukunft seid ihr die Ersten sein, die wieder auf die Erde herabkommen. Der Vater sagt jetzt: „Rennt um die Wette!“ Erinnert euch an den Vater und lehrt auch andere. Wie sonst könnten so viele unterrichtet werden? Ihr seid doch die Helfer des Vaters, nicht wahr? Es gibt diesen Begriff „Gottes Helfer“. Im Englischen heißt es „Salvation Army“. Welche Art Heil wollen die Menschen? Alle sagen: „Wir wollen Frieden.“ Es ist jedoch nicht so, dass jene Heilsarmee gemeint ist und ihnen Frieden gibt. Sagt denen, die um das Seelenheil des Friedens bitten, dass der Vater fragt: „Wollt ihr hier Frieden haben?“ Schließlich ist dies nicht die Welt des Friedens. Allein in der Welt des Friedens, die auch eure ursprüngliche Heimat ist, kann es Frieden geben. Wenn Seelen keine Körper haben, herrscht Frieden. Allein der Vater kommt und gibt dieses Erbe. Einige von euch sollten das Wissen mit viel Feingefühl erklären. Wenn Baba in den Ausstellungen euch zuhören würde, würde Er auf einige Fehler hinweisen. Diejenigen, die das Wissen erklären, sind unterschiedlich begabt. Wenn alle die gleiche Fähigkeit hätten, warum schreiben dann Lehrer Briefe und bitten: „Kann nicht eine Seniorschwester kommen, um einen Vortrag zu halten? Nun, ihr seid doch selbst Brahmanen, aber ihr sagt: „Baba, diese Schwester ist klüger als wir“. Auf der Grundlage ihrer Klugheit erhalten Menschen Achtung, aber es gibt große Unterschiede. Wenn die Ergebnisse des Examens bekannt gegeben werden, erhaltet ihr eine Vision und ihr könnt erkennen, dass ihr Shrimat nicht befolgt habt. Der Vater sagt: Macht keine Fehler. Klammert euch nicht an verkörperte Wesen. Die Körper bestehen aus den 5 Elementen, nicht wahr? Ihr sollt die 5 Elemente nicht anbeten oder an sie zu denken. Seht alles, doch erinnert euch an den Vater. Ihr Seelen habt jetzt Wissen erhalten. Wir sind jetzt im Begriff, nach Haus zurückzukehren. Danach werden wir in das Paradies gehen. Eine Seele kann nicht gesehen, jedoch sie kann verstanden werden. Ja, in einer göttlichen Vision könnt ihr euer Zuhause und auch den Himmel sehen. Der Vater sagt: Kinder, Manmanabhav und Madhyajibhav. Das heißt: Erinnert euch an den Vater und an die Welt Vishnus. Sie sind euer Ziel und eure Bestimmung. Kinder ihr wisst, dass ihr jetzt in den Himmel geht und alle anderen werden in die Welt der Erlösung gehen. Nicht jeder kann ins Goldene Zeitalter kommen. Euer Dharma ist das Gottheitentum und es ist eine menschliche Ethik. In der Unkörperlichen Welt gibt es keine Menschen. Die Erdkugel ist die Welt der Menschen. Menschen sind es, die völlig unrein und wieder vollkommen rein werden. Früher habt ihr zur Shudra-Kaste gehört und jetzt seid ihr in der Brahmanen-Kaste. Dieses Kastensystem gibt es nur in Bharat. Die Begriffe „Brahmanentum“ und „Sonnendynastie“ gibt es in keiner anderen Religion. Zurzeit gehört jeder zu

Shudra-Kaste. Die Menschen befinden sich in einem Zustand völliger Degradation. Im Alter wird der gesamte Menschheitsbaum morsch und völlig unrein. Und wie kann dann so ein Baum vollkommen rein werden? In dem neuen, vollkommen reinen Baum gibt es nur euch, die Gottheit. Dann verändert ihr euch und wechselt von der Sonnendynastie in die Monddynastie. Ihr werdet wiedergeboren. Schließlich gehört ihr zur Händlerdynastie und letztendlich dann zur Shudra-Kaste an. Dies sind alles neue Aspekte und der Ozean des Wissens unterrichtet uns. Er ist der Läuterer und Erlöser für alle Seelen. Baba sagt: „Ich gebe euch Wissen und ihr werdet Gottheiten.“ Dieses Wissen wird es im Satyug nicht mehr geben. Wissen wird nur den Unwissenden vermittelt. Die Menschen befinden sich in der Finsternis der Ignoranz aber ihr seid im Licht des Wissens. Ihr kennt Biographie der 84 Leben Brahmas. Kinder, ihr besitzt Wissen. Die Menschen fragen: „Warum hat Gott diese Welt geschaffen? Ist es wahr, dass wir keine ewige Befreiung erlangen können?“ Nun, dies ist doch ein Film, ein ewiges Drama, in dem alles immer wieder identisch verläuft. Euch ist klar, dass eine Seele einen Körper ablegt und einen anderen annimmt. Warum sich Sorgen machen? Sie ist gegangen, um ihre Rolle im nächsten Körper fortzusetzen. Man sollte nur weinen, wenn diese Seele zurückkehren müsste. Doch sie kehrt nicht zurück. Wem nützt all das Weinen? Erlangt jetzt den Sieg über die Anhänglichkeit. Warum hängt ihr euch innerlich an einen Friedhof? Das bringt nur Leid und sonst nichts. Heute ist jemand noch ein liebes Kind und morgen beschimpft es seinen Vater. Einige kämpfen sogar mit ihrem Vater. Dies wird die Welt der Waisen Kinder genannt. Waisen Kinder haben keinen Herrn und Meister, der sie leitet. Wenn der Vater Seine Kinder in diesem Zustand sieht, kommt Er, um sie zu erheben. Allein der Vater kommt und lässt jeden zum Herrn und Meister gehören. Die Elternseele kommt und beendet alles Streiten und Kämpfen. Auf der gesamten Welt werden Siegesrufe zu hören sein. Im Goldenen Zeitalter herrscht Frieden.

Hier sind die Mehrzahl Frauen und Mütter. Die Leute haben kaum Achtung für sie und betrachten sie als Dienerinnen. Wenn ihnen bei der Heirat ein Band um das Handgelenk gelegt wird, sagt man zu ihnen: „Dein Ehemann ist dein Gott und Guru, dein Ein und Alles. An erster Stelle steht der Mann, aber der Vater kommt und stellt die Frauen und Mütter nach vorn. Niemand kann euch besiegen. Der Vater unterrichtet euch in allen Gesetzen. Es gibt die Geschichte des Königs Mohjeet, des Überwinders der Anhänglichkeit. Diese Geschichten sind alle erfunden worden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen vorzeitigen Tod; ihr legt euren Körper zur akkuraten Zeit ab und nehmt einen anderen. Ihr habt die Vision, dass der Körper alt geworden ist und dass ihr einen neuen Körper erhaltet. Ihr erkennt, dass ihr geht und wieder ein Baby werdet. Die Seele verlässt glücklich den alten Körper. Hier jedoch weinen sie um den Verstorbenen, ganz gleich wie alt oder krank er war und sie verstehen auch nicht, dass es gut ist, den alten und kranken Körper loszulassen. Der Vater sagt: Ihr geht nun in eine Welt, in der niemand weint, sondern jeder glücklich ist. Ihr seid dort unbegrenzt glücklich und die Meister der Welt! Bharat war das erhabenste Land. Jetzt ist es ruiniert. Ihr wart anbetungswürdige Gottheiten und wurdet dann Anbeter. Gott selbst wird niemals ein Anbeter. Wenn auch Er ein Anbeter würde, wer könnte Ihn dann wieder anbetungswürdig machen? Der Vater spielt eine einzigartige Rolle im Drama. Es gibt nur einen Ozean des Wissens und das ist das Lob, das allein Ihm gebührt. Er ist der Ozean des Wissens, doch wann kann Er kommen und das Wissen vermitteln, so dass es Erlösung für die Seelen gibt? Er muss gewiss hierher kommen. Macht euch zuerst klar, dass Er uns lehrt. Die Trimurti, der Kreislauf der Welt und der Kalpabaum sind die Hauptbilder. Wenn sie den Kalpabaum sehen, können die Menschen schnell verstehen, zu welcher Religion sie gehören, und dass sie nicht ins Goldene Zeitalter kommen können. Das Bild des Kreislaufs sollte sehr groß sein und auch die Beschriftung sollte vollständig sein. Shiv Baba gründet durch Brahma das Dharma der Gottheiten, d.h. die Neue Welt. Durch Shankar wird

die alte Welt zerstört und Vishnu ist der Erhalter. Liefert den Beweis, dass Brahma Vishnu wird und dass Vishnu wieder Brahma wird. Zwischen beiden besteht eine Verbindung. Saraswati und Brahma und werden Lakshmi und Narayan. Der Aufstieg vollzieht sich in einem Leben und der Abstieg dauert 83 Leben. Der Vater fragt: Haben die Schriften recht oder habe Ich recht? Ich erzähle euch die Geschichte des wahren Narayan. Ihr vertraut jetzt darauf, dass ihr durch den Wahren Vater Gottheiten werdet. Zuerst ist da der Hauptaspekt, dass ein Mensch niemals gleichzeitig Vater, Lehrer und Guru sein kann. Würdet ihr einen leiblichen Vater je als Guru oder Lehrer bezeichnen? Hier nehmt ihr Geburt bei Shiv Baba. Er unterrichtet euch und nimmt euch als euer Guru mit zurück nach Haus. Es gibt keinen Menschen, den ihr Vater, Lehrer und Guru nennen würdet. Er ist der Eine Vater aller Seelen und Er wird „Höchster Vater“ genannt. Einen leiblichen Vater würde nicht so bezeichnen. Schließlich ist Er es, an den sich alle im Leid erinnern. Er ist auf jeden Fall der Vater, aber niemand denkt an Ihn, wenn man glücklich ist. Also kommt dieser Vater auf jeden Fall und macht euch zu Meistern. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Denkt weiterhin an den Vater, während ihr die Körper seht, die aus den 5 Elementen bestehen. Seid nicht anhänglich an ein verkörpertes Wesen. Macht keine weiteren Fehler.

2. In diesem vorbestimmten Film spielt jede Seele eine ewige Rolle. Sie legt einen Körper ab und nimmt einen neuen Körper. Darum solltet ihr euch keine Sorgen machen, wenn jemand seinen Körper verlässt. Erlangt Sieg über jegliche Anhänglichkeit.

Segen: Mögest du ein ehrlicher Geschäftsmann sein, frei von jener äußeren Cleverness und vom Vater geliebt.

Der Vater mag diese äußere, weltliche Cleverness nicht. Man sagt, dass Gott den Unschuldigen gehört. Der Lord der Weisen (Chatur Sujan) liebt nur die unschuldigen Kinder und in Gottes Wörterbuch sind sie die besonderen VIPs. Diejenigen, welche die Welt übersieht, machen ein gutes Geschäft mit dem Vater und sie werden die Sterne in Seinen Augen. Es sind die unschuldigen Kinder, die von ganzem Herzen sagen: „Mein Baba!“ Dieses eine Wort, gesprochen in einer Sekunde, macht euch zu einem ehrlichen Geschäftsmann, der ein Geschäft über zahllose Schätze abwickelt.

Slogan: Um jedermanns Liebe zu erhalten, sprich stets liebe Worte.

***** O M S H A N T I *****